

Ortsbeirat Rödgen

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: kbraungart@giessen.de

Datum: 13.10.2006

Niederschrift

der 4. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen
am Dienstag, dem 10.10.2006,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen, Bürgerhaus,
Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.
Sitzungsdauer: 19:33 - 21:03 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Dieter Geißler	SPD	Ortsvorsteher
Herr Jürgen Becker	SPD	
Herr Werner Döring	SPD	(Anwesend bis 20:10 Uhr)
Herr Kurt Seipp	SPD	
Frau Ursula Seipp	SPD	
Herr Christoph Thiel	CDU	
Frau Ute Wernert-Jahn	CDU	
Herr Jürgen Theiß	FW	
Frau Elke Victor	FW	

Vom Magistrat:

Herr Egon Fritz	SPD	Stadtrat
Herr Dr. Volker Kölb	CDU	Stadtrat

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Kerstin Braungart	Schritfführerin
------------------------	-----------------

Tagesordnung:

(in geänderter Form)

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Ortsbeirates am 11.07.2006
3. Sperrung der OD Rödgen im Zuge der L 3126 für den Schwerlastverkehr;
Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2006 OBR/0442/2006
4. Stärkung der Rechte der Ortsbeiräte in der Universitätsstadt Gießen;
Antrag des Ortsvorstehers vom 26.09.2006 OBR/0439/2006
5. Anbringung von 30 km/h-Markierungen;
Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2006 OBR/0440/2006
6. Ausbesserung von Straßenschäden auf der L 3126 und der K 31;
Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2006 OBR/0441/2006
7. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Geißler eröffnet die 4. Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Stadtrat Dr. Kölb, der in Vertretung für Stadtrat Dr. Kaufmann an der Sitzung teilnimmt.

Herr Becker bittet, den Tagesordnungspunkt 7 - *Sperrung der OD Rödgen im Zuge*

der L 3126 für den Schwerlastverkehr - in der Beratung vorzuziehen und als „neuen“ TOP 3 zu behandeln. Der alte TOP 3 - *Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen* - soll als TOP 7 behandelt werden. Grund für den vorgeschlagenen Tausch der Tagesordnungspunkte ist, dass ein Mitglied ihrer Fraktion, Herr Döring, die Sitzung vorzeitig verlassen müsse. Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Ortsvorsteher Geißler stellt fest, dass die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Ortsbeirates am 11.07.2006

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Sperrung der OD Rödgen im Zuge der L 3126 für den Schwerlastverkehr; OBR/0442/2006 Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2006

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, in Abstimmung mit dem ASV Schotten dafür zu sorgen, dass die Ortsdurchfahrt Rödgen für den Schwerlastverkehr, mit Ausnahme des Bus- und Anliegerverkehrs, gesperrt wird. Als kurzfristige Maßnahme sollte die Vorwegweisung für den Lkw-Verkehr frühzeitig über die B 49 gelenkt und somit die Ortsdurchfahrt Rödgen umfahren werden.

Begründung:

Der Schwerlastverkehr in der Ortsdurchfahrt Rödgen hat in den letzten Monaten rasant zugenommen und führt zu enormen Belastungen der Anwohner und der Gebäude an der Durchfahrtsstraße. Wiederholte Bemühungen zur Verbesserung der Situation sind bis jetzt erfolglos geblieben. Nach wie vor fahren Lkw's aus dem Kernstadtbereich bzw. dem Giessener Ring durch Rödgen in Richtung Buseck und zurück, obwohl die Streckenführung über die B 49 zumindest nicht zeitaufwändiger ist.

Diskussion:

Nachdem **Herr Becker** seinen Antrag ausführlich begründet und nochmals auf die enormen Belastungen hinweist, hält **Frau Victor** fest, dass die Straße bereits von Grund auf saniert und anschließend für den Schwerverkehr freigegeben wurde. Auch sei das Ergebnis der Verkehrszählung nicht so dramatisch gewesen.

Stadtrat Fritz weist eindringlich auf die Gefährdung der Kinder auf dem Schulweg hin, da der Bürgersteig des Schulweges zum Teil sehr eng sei.

Zur Frage von **Ortsvorsteher Geißler**, die Sitzung kurz wegen persönlichem Interesse der Betroffenen zu unterbrechen, erheben sich keine Einwände.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung, in der betroffene Bürger ihre Sorgen um die Schulkinder, die Straßen-, Bordstein- und Hausschäden vortragen, beteiligen sich an der weiteren Diskussion Herr Thiel, Herr Theiß, Herr Becker und Frau Victor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

Stellv. Ortsvorsteher Thiel übernimmt auf Bitte von Ortsvorsteher Geißler den Vorsitz.

4. Stärkung der Rechte der Ortsbeiräte in der Universitätsstadt Gießen; OBR/0439/2006
Antrag des Ortsvorstehers vom 26.09.2006

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, bei der anstehenden Änderung der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte folgende Regelung mit aufzunehmen:

1. Die Ortsbeiräte werden vom Magistrat rechtzeitig und ausführlich über alle vom Magistrat beabsichtigten Maßnahmen von erheblicher Bedeutung informiert.
2. Der Magistrat wird verpflichtet, zeitnah zu den Anträgen und Anfragen aus den Ortsbeiräten schriftlich Stellung zu nehmen. Diese schriftliche Antwort des Magistrats soll spätestens 2 Monate nach Beschlussfassung dem jeweiligen Ortsbeirat vorliegen.
3. Den Ortsvorstehern wird ein Rederecht in den Ausschüssen des Stadtparlamentes zu allen Angelegenheiten eingeräumt, die den jeweiligen Ortsbezirk betreffen. Dies gilt auch für die Sitzungen des Stadtparlamentes in besonders wichtigen Angelegenheiten.
4. Der Magistrat wird verpflichtet dafür zu sorgen, dass bei den Ortsbeiratssitzungen der zuständige Dezernent oder ein offizieller Vertreter des Dezernenten anwesend ist. Bei besonders begründetem Wunsch des Ortsbeirates sollen auch Vertreter der Fachämter teilnehmen.

Begründung:

Die aufgeführten Punkte, die auch Bestandteile der Anträge von BLG und der Linken-Fraktion sind, dienen der Präzisierung und sollen für einen reibungsloseren Ablauf der Kommunikation und der Kooperation mit dem Magistrat dienen. Dies wurde auch in der vergangenen Legislaturperiode bei gemeinsamen Besprechungen aller Ortsbeiräte mit dem Magistrat angeregt, nachdem es in der Vergangenheit mehrfach zu erheblichen Irritationen gekommen war.

Lediglich die Ortsbeiräte Allendorf und Rödgen haben aufgrund ihrer Grenzänderungsverträge mit der Stadt Gießen für die Ortsbeiräte vertraglich verbriefte Sonderrechte, die aber unserer Meinung nach auch auf die anderen Ortsbeiräte übertragen werden sollen.

Diskussion:

Herr Geißler begründet ausführlich seinen Antrag und ergänzt Punkt 1. des Antrages wie folgt:

1. Die Ortsbeiräte werden vom Magistrat rechtzeitig und ausführlich über alle vom Magistrat beabsichtigten Maßnahmen von erheblicher Bedeutung informiert, **soweit sie den jeweiligen Ortsbezirk betreffen.**

Stadtrat Dr. Kölb erläutert die Rechtslage zum vorgenannten Antrag (Schreiben des Rechtsamtes) und weist ausdrücklich darauf hin, dass einige der Forderungen mit der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) einfach nicht vereinbar seien. Dieses Schreiben wird auf Bitte von Frau Wernert-Jahn der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Nach Auffassung von **Frau Victor**, dass die geforderten Regelungen bereits schon im Grenzänderungsvertrag enthalten seien, die Stellungnahmen zeitnah eingehen und auch zum Teil Mitarbeiter von Fachämtern anwesend waren, fügt **Frau Wernert-Jahn** hinzu, dass sie das Rederecht der Ortsvorsteher in den Ausschüssen für sehr ungünstig halte.

Herr Becker und **Herr Geißler** geben zu bedenken, dass noch immer einige Stellungnahmen ausstehen und selbst nach 3 Monaten noch keine Mitteilungen vorliegen. In manchen Fällen wäre es sicher sinnvoller gewesen, wäre ein Mitarbeiter eines Fachamtes anwesend gewesen. So hätte man im Vorfeld Unklarheiten beseitigen können und Vorgänge hätten schneller abgehandelt werden können.

Nach weiterer Diskussion, an der sich Herr Becker, Herr Geißler, Frau Victor, Frau Wernert-Jahn, stellv. Ortsvorsteher Thiel, Stadtrat Fritz und Stadtrat Dr. Kölb beteiligen, wird über den geänderten Antrag (*Ergänzung des Punktes 1.*) abgestimmt.

Beratungsergebnis: Bei Stimmengleichheit abgelehnt.
(Ja: 4 SPD; Nein: 2 CDU/2 FW)

Ortsvorsteher Geißler übernimmt wieder den Vorsitz.

5. **Anbringung von 30 km/h-Markierungen;
Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2006** **OBR/0440/2006**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob an geeigneten Stellen in den Bereichen Helgenstockstraße, Zur Alten Eiche und Am Kirschenberg 30 km/h-Markierungen in beiden Richtungen auf dem Straßenbelag angebracht werden können.

Begründung:

Die 30 km/h-Begrenzung wird von vielen Verkehrsteilnehmern nicht beachtet, weil sie offenbar wegen der kaum ins Auge fallenden Beschilderung nicht wahrgenommen wird. Vor allem beim Einfahren in die Helgenstockstraße aus Richtung Gießen müssen sich die Verkehrsteilnehmer auf den Gegenverkehr konzentrieren, sodass das relativ kleine und hoch hängende 30-km/h-Schild nicht gesehen wird.

Diskussion:

Nachdem **Frau Victor** bezweifelt, dass diese Markierung wahrgenommen werde, lässt **Ortsvorsteher Geißler** über den Antrag abstimmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

6. **Ausbesserung von Straßenschäden auf der L 3126 und
der K 31;
Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2006** **OBR/0441/2006**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, in Abstimmung mit dem ASV Schotten dafür zu sorgen, dass die Straßenschäden zwischen Rödgen und Großen-Buseck (L 3126) und zwischen Rödgen und Trohe (K 31) umgehend und auf Dauer beseitigt werden.

Begründung:

Der starke Schwerlastverkehr hat auf den o. a. Straßen starke Schäden an der Straßenoberfläche und der Bankette hinterlassen, die nicht zuletzt aus Verkehrssicherheitsgründen noch vor der Frostperiode gründlich und dauerhaft beseitigt werden sollten.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

7. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

- **Nachfolgeregelung der Verwaltungsstelle Rödgen;
Schreiben des Magistrats vom 13.09.2006**

Ortsvorsteher Geißler moniert, dass dem Ortsbeirat weder mitgeteilt wurde, welche Person die Nachfolge antrete, noch die Änderung der Öffnungszeiten bzw. die Änderung der Arbeitszeit. Er stellt fest, dass dies ein Verstoß gegen die HGO sei und vertritt die Auffassung, dass in Zukunft anderes verfahren werden sollte. Auf Bitte von Ortsvorsteher Geißler sagt **Stadtrat Dr. Kölb** zu, dieses an Herrn Oberbürgermeister Haumann weiterzugeben.

- **Noch unbeantwortete Anträge**

Herr Becker verweist auf folgende noch unbeantwortete Anträge, beanstandet dies und bittet um Stellungnahme:

- Baulicher Zustand des Backhauses, Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2006, Vorlage: OBR/0127/2006
- Ärztliche Versorgung in Rödgen
- Beleuchtung des Bolzplatzes, Beschluss des Ortsbeirates in der 3. Sitzung am 11.07.2006
- Jugendraum im Feuerwehrgerätehaus, Beschluss des Ortsbeirates in der 3. Sitzung am 11.07.2006
- Anlage eines Kleinspielfeldes auf dem Sportplatz Rödgen, Antrag aller Fraktionen vom 25.05.2006, Vorlage: OBR/0123/2006
- Geschwindigkeitsbegrenzung Geiselstrauchweg

- **Wasserentnahmestelle Rödgen**

Auf Nachfrage von Herrn Becker bzgl. des aktuellen Sachstandes erklärt **Ortsvorsteher Geißler**, dass er beide Landwirte nochmals angeschrieben habe und ihnen die Stellungnahmen des zuständigen Amtes übersandt wurden. Allerdings habe er bis jetzt noch keine Rückmeldung erhalten, auch ein Konzept wurde noch nicht vorgelegt.

- **Sportplatzerweiterung**

Auf Anfrage von **Herrn Theiß** bzgl. einer Vorabinformation zu der Sportplatzerweiterung erklärt **Ortsvorsteher Geißler**, dass man erst einmal auf die Haushaltseinbringung im Stadtparlament warten müsse. Am 28.11.2006 finde

die Frage- und Informationsrunde zum Haushalt statt, zu der auch die Ortsbeiratsmitglieder eingeladen werden.

8. Mitteilungen und Anfragen

- **Sondersitzung des Bauausschusses zum Thema „Fortschreibung Regionalplan“**

Ortsvorsteher Geißler verweist auf die o. g. Sondersitzung am 24.10.2006 und erklärt, dass hierzu noch eine gesonderte Einladung erfolge.

- **Begrüßung des neuen Verwaltungsstellenleiters**

Ortsvorsteher Geißler begrüßt den anwesenden neuen Verwaltungsstellenleiter, Herrn Jakubec und teilt mit, dass dieser schon im Sinne der Rödgener Bürgerinnen und Bürger eine Neuerung eingeführt habe. Bezüglich der Veröffentlichung in den beiden Gießener Tageszeitungen von Geburtstagen ab dem 70sten Lebensjahr gelte ab sofort eine neue Regelung. Die betroffenen Personen können in der Verwaltungsstelle ein Formular ausfüllen, um eindeutig zu erklären, ob sie eine Zeitungsveröffentlichung wünschen. Dies geschehe jetzt nicht mehr automatisch.

- **Kinderspielplatz am Feuerwehrgerätehaus**

Da **Frau Victor** beobachten konnte, dass auf dem o. g. Spielplatz die Spielgeräte abgebaut wurden, fragt sie, ob diese aufgearbeitet oder ob neue Spielgeräte aufgestellt werden.

- **Defekte Bänke in Rödgen**

Frau Victor weist auf einige defekte Bänke in Rödgen hin (u. a. umgeworfene Bank am Segelflugplatz, Bänke am Standort Alte Eiche - Richtung Ausweichsportplatz) und fragt, ob diese nicht repariert werden können.

Um für das zuständige Amt eine Arbeitserleichterung zu schaffen, bittet **Stadtrat Dr. Kölb** um Konkretisierung der Standorte der Bänke.

Ortsvorsteher Geißler schlägt vor, dass diese Aufgabe der Konkretisierung von Herrn Jakubec übernommen werden könne.

- **Aufstellung eines zusätzlichen Mülleimers im Bereich der Halfpipe hinter der Turnhalle**

Da im Bereich der Halfpipe laut **Frau Victor** noch ein Mülleimer fehle, bittet sie

um Aufstellung eines weiteren Mülleimers.

Nachdem sie bedauert, dass keine „offizielle Übergabe der Halfpipe“ von Seiten des Magistrats erfolgt sei, erklärt **Stadtrat Dr. Kölb**, dass man dies eventuell nachholen könne.

- **Nutzung der Halfpipe in Rödgen**

Die Frage von **Herrn Thiel**, ob die Halfpipe von den Jugendlichen angenommen werde, wird von **Frau Victor** bejaht. Einzelne Beobachtungen von **Stadtrat Fritz** und **Herrn Becker** werden kurz bekannt gegeben.

9. **Bürgerfragestunde**

- **Illegale Müllablagerungen**

Herr Bolland bezieht sich auf den kleinen Parkplatz an der Europastraße und verweist auf den dort illegal abgelagerten Müll (Autoreifen, Ölreste, Benzinkanister). Er fragt, ob die Stadt nichts unternehmen könne.

Ortsvorsteher Geißler erklärt, dass die Information an das Umweltamt der Stadt Gießen weitergegeben werde.

- **Ausbesserung von Straßenschäden auf der K 31**

Herr Runge bezieht sich auf den bereits behandelten und beschlossenen Tagesordnungspunkt 6 und ist der Meinung, dass bei der K 31 nur eine Vollsanierung fruchten könne. Auch sollte man eine Sanierung der Straße Richtung Trohe im Auge behalten, da diese mittlerweile auch sehr stark befahren/genutzt werde. Bei den Maßnahmen solle auf jeden Fall ein kombinierter Rad-/Gehweg mit eingeplant werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **12.12.2006**, um **19:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Dienstag, 05.12.2006, 09:00 Uhr.

gez.

Geißler
Ortsvorsteher

gez.

Braungart
Schriftführerin